

Stand: 09.12.2024 20:39:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/6348

"Medizinprodukteverordnung innovations- und mittelstandsfreundlich umsetzen!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/6348 vom 12.02.2020
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/8090 des GP vom 21.04.2020
3. Beschluss des Plenums 18/8459 vom 17.06.2020
4. Plenarprotokoll Nr. 49 vom 17.06.2020



## Antrag

der Abgeordneten **Alexander König, Sandro Kirchner, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner, Manuel Westphal CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Medizinprodukteverordnung innovations- und mittelstandsfreundlich umsetzen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt, dass mit der Medizinprodukteverordnung die Patientensicherheit durch sichere Medizinprodukte weiter verbessert wird – und zwar europaweit.

Dabei muss allerdings der Gefahr begegnet werden, dass die Umsetzung der Verordnung für unsere – insbesondere mittelständische – Medizintechnikbranche in unserem Medizinstandort Bayern und Deutschland mit Nachteilen verbunden ist.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert zu berichten, ob durch das Korrigendum nun eine innovations- und mittelstandsfreundliche Anpassung der Medizinprodukteverordnung erreicht werden konnte. Ziel war und ist es nämlich, die Übergangsfrist für alle Medizinprodukte, die nach der Medizinprodukte-Verordnung (MDR) in eine höhere Risikoklasse eingruppiert und zertifiziert werden müssen, auf Mai 2024 zu verlängern sowie die Benennungsverfahren nach der MDR für die Benannten Stellen zu beschleunigen. Darüber hinaus sollte auch die Kompatibilität der Anträge für digitale Produkte gewährleistet sein.

### **Begründung:**

Die Medizintechnik gilt als eine der wichtigsten Innovations- und Wirtschaftsmotoren im Freistaat Bayern. Somit übernimmt Bayern mit der unternehmerischen Kompetenz von über 1 000 innovativen, zumeist mittelständischen, Firmen und deren rund 80 000 hoch qualifizierten Beschäftigten in der Medizintechnik eine Führungsrolle in Deutschland und Europa. Mit einem weltweiten Umsatz von ca. 250 Mrd. Euro und jährlichen Wachstumsraten von 6 bis 8 Prozent ist die Medizintechnik eine der Schlüsselbranchen der Zukunft.

Derzeit stehen vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen der Branche vor großen Herausforderungen und gewachsenen bürokratischen Anforderungen durch die bereits am 25. Mai 2017 in Kraft getretene Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (kurz: MDR), die ab dem 26. Mai 2020 originäres und vorrangig geltendes Recht darstellen wird.

Die MDR sieht vor, dass viele Produkte (z. B. Software mit medizinischer Zweckbestimmung, stoffliche Medizinprodukte, wiederverwendbare chirurgische Instrumente), die

bislang ohne Hinzuziehung einer Benannten Stelle in den Verkehr gebracht werden durften, erstmalig zertifizierungspflichtig werden. Während für die Zertifizierung vieler Produkte höherer Risikoklassen unter bestimmten Voraussetzungen in der MDR Übergangsfristen geregelt sind, fehlen solche jedoch für nach neuem Recht erstmals zertifizierungspflichtige Produkte. Gleichzeitig werden durch die MDR die Anforderungen an die Benennung und Überwachung der Zertifizierungsstellen nochmals verschärft, weshalb alle europäischen Benannten Stellen mit Geltungsbeginn der MDR wegen der Änderung des Rechtsrahmens neu benannt werden müssen.

Verschärfungen führten bereits im Jahr 2013 zu einer deutlichen Reduzierung der Anzahl der Benannten Stellen (von ca. 85 auf derzeit 56). Mit dieser nochmaligen Verschärfung besteht die Gefahr, dass es zu einer weiteren Reduzierung der Benannten Stellen kommt, was mit einem „Flaschenhals“ bei der Neuzertifizierung der Produkte einhergehen könnte. Aktuell (Stand 26.11.2019) gibt es nach neuem Recht in Europa erst sieben Benannte Stellen nach MDR, davon 3 in Deutschland (BSI-Assurance UK Ltd, TÜV SÜD Product Service GmbH Zertifizierungsstellen, TÜV Rheinland LGA Products GmbH, DEKRA Certification GmbH Deutschland, IMQ ISTITUTO ITALIANO DEL MARCHIO DI QUALITÀ S. P. A. Italien, BSI Group The Netherlands B. V., DARE!! Services B. V.). Das Bundesministerium für Gesundheit geht davon aus, dass um die 50 Benannte Stellen in der EU notwendig wären, um die erforderliche Produktzertifizierung zu bewerkstelligen. Bis zum Geltungsbeginn der MDR werden jedoch nur ca. 20 erfolgreiche Benennungen von Benannten Stellen erwartet.

Durch die mit dem Engpass verbundenen langen Wartezeiten wird der Bedarf der Unternehmer nicht mehr gedeckt werden können. Für kleine und mittlere Unternehmen wird die Verordnungsnovelle aufgrund geringer Personalkapazitäten und Finanzierungsmöglichkeiten zur überproportionalen Kostenbelastung und zu einem Innovationshemmnis. Daher muss die Anzahl der Benannten Stellen dringend erhöht werden bzw. die MDR mit entsprechenden Übergangsfristen angepasst werden, bis die Anzahl der Benannten Stellen erhöht werden konnte. Dies gilt auch mit Blick auf das im Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) geplante Fast-Track-Verfahren für digitale Gesundheitsanwendungen (DiGa) in die Regelversorgung, da für dieses Verfahren eine der Grundvoraussetzungen die CE-Kennzeichnung als Medizinprodukt sein soll.

Gleichzeitig sollten auch die Verfahren für die Hersteller digitaler Produkte entschlackt werden, indem die Kompatibilität der Anträge auch für digitale Produkte gewährleistet und verbessert wird. Abhängig von der Produktklasse müssen derzeit mehrere Dokumente eingereicht werden – hier gilt es die Revisionszyklen der Dokumente zu vereinheitlichen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Alexander König, Sandro Kirchner,  
Bernhard Seidenath u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 18/6348

**Medizinprodukteverordnung innovations- und mittelstandsfreundlich umsetzen!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Bernhard Seidenath**  
Mitberichterstatter: **Roland Magerl**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 21. April 2020 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Bernhard Seidenath**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Alexander König, Sandro Kirchner, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner, Manuel Westphal CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/6348, 18/8090

### **Medizinprodukteverordnung innovations- und mittelstandsfreundlich umsetzen!**

Der Landtag begrüßt, dass mit der Medizinprodukteverordnung die Patientensicherheit durch sichere Medizinprodukte weiter verbessert wird – und zwar europaweit.

Dabei muss allerdings der Gefahr begegnet werden, dass die Umsetzung der Verordnung für unsere – insbesondere mittelständische – Medizintechnikbranche in unserem Medizinstandort Bayern und Deutschland mit Nachteilen verbunden ist.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert zu berichten, ob durch das Korrigendum nun eine innovations- und mittelstandsfreundliche Anpassung der Medizinprodukteverordnung erreicht werden konnte. Ziel war und ist es nämlich, die Übergangsfrist für alle Medizinprodukte, die nach der Medizinprodukte-Verordnung (MDR) in eine höhere Risikoklasse eingruppiert und zertifiziert werden müssen, auf Mai 2024 zu verlängern sowie die Benennungsverfahren nach der MDR für die Benannten Stellen zu beschleunigen. Darüber hinaus sollte auch die Kompatibilität der Anträge für digitale Produkte gewährleistet sein.

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die SPD, die FREIEN WÄHLER, die CSU, die FDP, die AfD. Stimmenthaltung? – Kollege Plenk (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.









9. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD  
Nachhaltige Phosphatdüngung: Schutz unserer Böden - Grenzwert für Uran in Phosphatdüngemitteln festlegen  
Drs. 18/6167, 18/8046 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Martina Fehlner, Ruth Müller u.a. SPD  
Mittel des Waldpakets des Bundes gerecht aufteilen - mehr Finanzmittel nach Bayern holen  
Drs. 18/6170, 18/8047 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang u.a. AfD  
Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen!  
Drs. 18/6234, 18/8053 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen

12. Antrag der Abgeordneten Alexander König, Sandro Kirchner, Bernhard Seidenath u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Medizinprodukteverordnung innovations- und mittelstandsfreundlich umsetzen!  
Drs. 18/6348, 18/8090 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Start-ups den Start erleichtern - Investitionsabzugsbeträge auch für immaterielle Wirtschaftsgüter  
Drs. 18/6445, 18/8078 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen**

14. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Dr. Ralph Müller u.a. AfD  
Sicherstellung der Musikförderung durch die Stiftung „Bayerischer Musikfonds“  
Drs. 18/6477, 18/7729 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> ENTH



18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Neuen Ausbildungszweig Informatik an FOS/BOS erproben  
Drs. 18/6695, 18/8068 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ökolandbau im Kulturlandschaftsprogramm weiterhin zuverlässig fördern  
Drs. 18/6696, 18/8049 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Oft zitiert, dick finanziert, kaum evaluiert - Maßnahmen im bayerischen Kulturlandschaftsprogramm auf ihre Wirkung für Klimaschutz, Boden- und Wasserschutz, Artenvielfalt und Kulturlandschaft wissenschaftlich prüfen  
Drs. 18/6698, 18/8050 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Robert Brannekämper u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Reform des Hochschulgesetzes: Deutschkenntnisse und Mehrsprachigkeit der Studierenden fördern!  
Drs. 18/6704, 18/7728 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

22. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht zur Heilpraktikerausbildung in Bayern  
Drs. 18/6750, 18/8091 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pfleg

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Dr. Ralph Müller u.a. und Fraktion (AfD)  
Freiheit der Wissenschaft  
Drs. 18/6783, 18/7931 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A









33. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner AfD  
Lkw-Fahrer in der Corona-Krise unterstützen: Toilettenanlagen und Sanitärräume wieder öffnen und Hygiene gewährleisten  
Drs. 18/7097, 18/8108 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Lehrende und Studierende angesichts der COVID-19-Pandemie entlasten: Besondere Bedingungen des Sommersemesters 2020 anerkennen!  
Drs. 18/7175, 18/7932 (A)

**Antrag der AfD-Fraktion gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Corona-Krise: Schutzschirm für bedürftige Studierende aufspannen  
Drs. 18/7196, 18/8054 (A)

**Antrag der AfD-Fraktion gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
 Corona-Krise: Bayerischer Schutzschirm für Kommunen  
 Drs. 18/7198, 18/8084 (A)

**Antrag der AfD-Fraktion gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
 Votum des mitberatenden Ausschusses für  
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Klaus Adelt, Christian Flisek, Ruth Waldmann u.a. und Fraktion (SPD)  
 Expertinnen- und Expertenanhörung zum Studium der Humanmedizin an bayerischen Universitäten  
 Drs. 18/7199, 18/7934 (A)

**Antrag der AfD-Fraktion gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
 Votum des mitberatenden Ausschusses für  
 Gesundheit und Pflege**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)  
 Rundfunkbeitrag aussetzen - Bayerisches Volk während und nach der Corona-Krise unterstützen  
 Drs. 18/7206, 18/8062 (A)

**Antrag der AfD-Fraktion gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
 Votum des mitberatenden Ausschusses für  
 Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A



42. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)  
Corona-Maßnahmen überdenken: Gute Bedingungen für das Praktische Jahr für Medizinstudierende sicherstellen  
Drs. 18/7285, 18/7929 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Christian Flisek u.a. SPD  
Solidarität mit Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen umsetzen  
Drs. 18/7287, 18/8065 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Richtlinien für die Arbeit des BayernFonds: Wettbewerb und Finanzinteressen Bayerns sichern  
Drs. 18/7290, 18/8087 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Transparenz bei kommunalen Auftragsvergaben sicherstellen und Rechtsklarheit für die Kommunen schaffen  
Drs. 18/7291, 18/7966 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher u.a. SPD  
Studium für alle Studierenden in der Corona-Krise ermöglichen  
Drs. 18/7292, 18/8066 (A)

**Antrag der AfD-Fraktion gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>